

entwickelten. Von den restlichen beiden Puppen ergab bereits eine im jetzigen Frühjahr den Falter. Die Falter aller Generationen stimmen vollständig überein, so daß die Form als eine durchaus konstante bezeichnet werden muß.

Herr Otto Habich bemerkt hierzu, daß von 16 im Vorjahre erhaltenen Puppen sich im Herbst keine zum Falter entwickelte.

Herr Dr. Rebel hält hierauf unter Hinweis auf den zweiten Teil seiner „Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer“, welcher im XIX. Bande der „Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums“ erscheinen wird, einen Vortrag über die faunistischen Verhältnisse Bosniens und der Herzegowina, welcher durch eine von Herrn Dr. A. Penther zu diesem Zwecke angefertigte Kartenskizze wesentlich unterstützt wird.

Weitere Beiträge zur Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora Böhmens.

Von

Dr. J. Podpěra (Olmütz).

(Eingelaufen am 15. November 1903.)

Filicinae.

Asplenium Ruta muraria L. var. *leptophyllum* Wallr. Sehr schön entwickelt auf der Basaltmauer des Kosmanoser Tiergartens bei Jungbunzlau.

Ceterach officinarum Willd. Der von mir in der Österr. botan. Zeitschr., Bd. L, Nr. 6, S. 212 (1900) publizierte Standort ist als sekundär zu betrachten. Die Pflanze wurde dort vor einigen Jahren von Herrn E. Binder angepflanzt und gedeiht hier, dank der sehr passenden Lokalität, vorzüglich.

Aspidium Lonchitis (L.) Sw. Humpolec: Bei einem Feldwege zwischen Gerölle bei Jiřice (Lukeš); Straßengraben oberhalb Neuwelt im Riesengebirge (Dr. Miler).

- A. lobatum* (Huds.) Sw. Strakonitzer Wald bei Leitomišl (Zörnig);
Berg Peperek bei Groß-Losenice nächst Přebislau (Vitoušek);
im Kiefernwalde gegenüber dem Bahnhofe bei Weißwasser;
Štepanicer Ruine bei Starckenbach (Lukeš).
- A. Oreopteris* Desv. Přebislau: Längs des Waldweges von Borová
Rudná zu den Radostiner Torfmooren (Vitoušek).
- A. Thelypteris* (L.) Sw. Jungbunzlau: Massenhaft auf den Torfmooren
im Bělatale bei Rečkov; bei dem Písečný-Teiche nächst Březno.
- Polypodium vulgare* L. var. *attenuatum* Milde. Klüfte der Hřebený
oberhalb Dobřichovice.

Lycopodinae.

- Lycopodium inundatum* L. Feuchte Sandstellen im Kummergebirge
bei Hirschberg.
- L. Selago* L. Sandsteinquadern nächst der Ruine Kost bei Sobotka.

Potamogetoneae.

- Potamogeton fluitans* Roth. In der Bělá bei Rečkov nächst Weiß-
wasser.
- P. acutifolius* Lk. In Wiesentümpeln längs der Iser bei Brodce.
- P. obtusifolius* M. et K. Vražda-Teich bei Březno nächst Jungbunzlau.
- P. pectinatus* L. Im Bache Bělá gegenüber Klein-Běla; Kopidlno,
im Bache bei Hasina.
- Zanichellia palustris* L. Auf beiden erwähnten Standorten. Wiesen-
gräben bei Čelakovice im Elbtale.

Hydrocharideae.

- Hydrocharis Morsus ranae* L. Im Isertale nördlichst in Wiesen-
tümpeln bei Dražice nächst Neu-Benátek.

Gramineae.

- Oryza clandestina* A. Br. Im Klenicebach bei der bürgerlichen Schieß-
stätte nächst Jungbunzlau.
- Hierochloë odorata* Wahlenb. Vlkava bei Nimburg: Auf einer Sumpf-
wiese nördlich von der Zuckerfabrik massenhaft. Spärlich auf
Torfwiesen, Hrabanov bei Lysá a. d. E.

Stipa austriaca Beck f. *dasyphylla* Podp., 1900. Auf einem kleinen Phonolithhügel zwischen Deblík und Trabice südlich von Sebussein als maßgebende Leitpflanze der Steppenformation.

St. pulcherrima C. Koch. Ranná bei Loun.

St. capillata L. Die Vegetationslinie dieses Pfriemengrases schließt das an thermophylen Elementen so reiche Isertal vollständig aus. Die Art kommt erst im Elbetale auf der Veliká hora bei Semice und auf einer Lehne oberhalb der Straße bei Milovice nächst Lysá a. d. E. vor. Zwischen Neprobilice und Třebíz bei Schlan.

Avena pubescens Huds. var. *glabrescens* Čel. Sehr typisch mit reich verzweigter Infloreszenz auf Sandflächen gegenüber Zalužany bei Jungbunzlau. Ob mit var. *alpina* Gaud. identisch?

A. pratensis L. Um Jungbunzlau sehr verbreitet; bildet hier, namentlich auf nicht allzu trockenen Lehnen, eine wichtige Leitpflanze der Steppenformation. Čáslau (Lukáš).

Var. *Hippeliana* Podp. Pflanze sehr stattlich, tieffragig, Ähren kurz gestielt, der Achse angedrückt. Blätter breit, lang, weniger zusammengerollt, Blattspreiten der höheren Halmblätter mehr entwickelt. Habituell gleicht sie vollständig der von Borbás als *A. subdecurrens* beschriebenen Rasse, das Hauptmerkmal jedoch, nämlich die unten glatten Achsenglieder der Ährchen, kommt nicht zur Ausbildung.

Im sonnigen Kiefernwalde gegenüber dem Bahnhofs in Weißwasser.

Subsp. *subdecurrens* Borbás. Basaltkegel Ranná bei Loun, mit *A. desertorum* Lessing. Durch ihr dichtrastiges Wachstum sowie das robuste Aussehen auch habituell recht auffallend.

Subsp. *subdecurrens* Borb. var. *stepposa* Podp. Wächst in mächtigen, festen und dichten Rasen. Grundblätter sehr zahlreich, angehäuft, aufrecht, ziemlich steif, mit schmaler und feiner, trocken stark zusammengerollter Spreite.

Ranná bei Loun.

Aera praecox L. Niemes: Massenhaft im Hohlwege gegenüber dem Rollberge und im Kiefernwalde im Börsengrunde.

Weingärtneria canescens Bernh. var. *flavescens* Klingr. Auf Sandfeldern oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau sehr schön; eine

Übergangsform zur var. *viridis* A. et G. auf Sandstellen nächst Kralupy a. d. M.

Sesleria calcaria Opiz var. *angustifolia* Beck. Auf Felsen gegenüber Libšice im Moldautale, am Nordfuße des Radobýl bei Leitmeritz. Der Unterschied gegenüber den breitblättrigen typischen Formen ist recht auffallend. Ob jedoch die böhmische Pflanze mit der bosnischen Varietät Becks vollständig identisch ist, kann ich nicht behaupten, da mir unsere Varietät nur als eine xerophile Ausbildung der typischen Pflanze erscheint. Auffallend sind jedoch die auf beiden Standorten entwickelten kurzen und kleinen Rispen.

Melica ciliata L. (*transsilvanica* Schur) var. *phonolithica* Podp. Pflanze sehr robust, Blätter sehr breit (bis 6 mm), das oberste die Rispe weit überragend, Rispe reichlichst verzweigt, sehr reichblütig, unten meist unterbrochen, Achse und die obere Partie des Halmes geschlängelt, die unteren Blätter sowie die Blattscheiden meist weich behaart. Die Varietät erinnert sehr an die *M. Magnoliæ* Gr. et Godr. — Phonolithfelsen am Gipfel des Bösigs in Nordböhmen.

Es ist pflanzengeographisch erwähnenswert, daß alle Exemplare der *M. ciliata* L. aus dem Isertale zu der Rasse *M. transsilvanica* Schur gehören.

M. picta C. Koch. Chlum bei Jungbunzlau, am Walddamme bei dem Jägerhause oberhalb eines Waldtümpels (Dr. Miler und Podpěra).

M. uniflora Retz. Střehom bei Sobotka.

Eragrostis minor Host. Um Jungbunzlau sehr verbreitet.

Sclerochloa dura P. B. Čáslav: Auf der Straße bei Chotusice (Lukeš).

Poa bulbosa L. Nichtvivipare Exemplare sehr selten am Rande des Kiefernwaldes bei Karlshof nächst Lysá a. d. E.

P. palustris Host var. *fertilis* Rehb. Auf Wiesen im Polzentale nächst Plauschnitz bei Niemes.

Festuca arundinacea Schreb. Wiesen am Vražda-Teiche bei Březno, auf allen Wiesen in der Ebene am Südfuße des Chlum um Dobrovice, Pěčice u. s. w. auf Schwarzboden überall verbreitet.

Bromus commutatus Schrad. Auf Schwarzboden sowie auf Bakulithenmergel am Fuße des Chlum bei Jungbunzlau verbreitet.

B. japonicus Thunb. Hillers Lehne bei Jungbunzlau, in verlassenen Weingärten verbreitet.

Cyperaceae.

Eriophorum vaginatum L. Auf einer schwarzen Wiese am Fuße des Chlum bei Jungbunzlau mit *Melilotus dentatus*. Ein niedriger Standort im Gebiete der thermophilen Flora!

Holoschoenus vulgaris Lk. var. **australis** Koch. Wiesen bei Všetaty (Lukeš); von mir dort nur in der typischen Form gesammelt.

Schoenoplectus supinus (L.) Palla. Auf einer feuchten Sandfläche bei Říčany.

Heleocharis uniglumis Schult. Schwarze (sauere) Wiesen auf dem Südfuße des Chlum bei Jungbunzlau, überall.

Carex paradoxa Willd. Weideplätze (frühere schwarze Wiesen) bei Dřisy im Elbetale.

C. paradoxa × *paniculata* (*C. solstitialis* Fiebert). Auf Torfwiesen bei Podolí nächst Weißwasser, wo die Eltern ganze Bestände einnehmen, hier und da.

C. teretiuscula Good. Torfwiesen im Bělafale bei Rečkov, Rehwasser bei Niemes, Sumpfwiesen bei dem Bahnhofe in Bakov und Wiesenmoore längs der Eisenbahn vor Debř nördlich von Jungbunzlau.

C. elongata L. Trenčín bei Jungbunzlau, Mnichovice bei Prag.

C. canescens L. var. *fallax* F. Kurt. Boubín (Kubany) im Böhmerwalde (mitgeteilt von Herrn N. Radba).

C. tricostata Fr. Iserwiesen bei Debř und Kochánky.

C. caespitosa L. Debř bei Jungbunzlau, Plauschnitz bei Niemes.

C. Buxbaumii Wahlbg. Wiesen am Teiche Vražda bei Březno, Hrabanov bei Lysá a. d. E.

C. flacca Schreb. var. *erythrostachys* Schur. Auf einer Wiese zwischen Plasy und Březno bei Jungbunzlau.

Bei dieser Gelegenheit kann ich erwähnen, daß das von mir aus Rhodopen (Beiträge zu den Vegetationsverhältnissen von Südbulgarien in diesen „Verhandlungen“, Bd. LII, 1902) publizierte *C. flacca* die var. *claviformis* Hoppe darstellt.

C. montana L. var. *marginata* Waisb. Chlum bei Jungbunzlau, mehrfach (bereits 1894).

- C. humilis* Leyss. Granitlehnen oberhalb der Sázava bei Dnespeky; Zdice bei Beroun. Um Jungbunzlau hauptsächlich auf den Iserlehnen massenhaft auftretend. Die Pflanze bildet allein eine ausgezeichnete xerophile Pflanzenformation.
- C. pediformis* C. A. M. Hřebený: Zwischen den Schieferfelsen „Kamenné moře“ oberhalb Všenory zahlreich.
- C. hirta* L. var. *hirtaeformis* Peterm. Sandgruben bei Manisch nächst Böhm.-Leipa (Miler). In Nordböhmen selten!
- C. Pseudo-Cyperus* L. Fasanerie bei Horky unweit von Münchengrätz in einem Waldtümpel.
- C. Michellii* Host. Um Jungbunzlau ziemlich verbreitet: Baba, Iserlehnen zwischen Zámostí und Brodce a. d. I., oberhalb des Weges von Pisková Lhota gegenüber Zámostí, massenhaft auf Bakulithenmergel des Waldes Chlum.
- C. Hornschuchiana* Hoppe. Zwischen Podolí und Paterov bei Weißwasser, Teichränder nördlich von der Zuckerfabrik bei Vlkava; Torfwiesen bei Dřísy im Elbetale.
- C. Hornschuchiana* × *flava* (*C. fulva* Good.). Podolí bei Weißwasser.

Araceae.

- Arum maculatum* L. Buchenwälder im Kummergebirge oberhalb Heidemühle bei Hirschberg.

Juncaceae.

- Juncus capitatus* Weig. Niemes: Auf einem Abhange gegenüber Rehwasser.
- J. alpinus* Vill. Bei der Flusárna nächst Pěčice südlich von Jungbunzlau.
- J. Gerardi* Lois. Feuchte Weideplätze (Schwarzboden) gegenüber Kosmonosy bei Jungbunzlau.
- J. squarrosus* L. Massenhaft auf den Torfwiesen am Fuße des Bösigs gegenüber Wobern.
- J. tenuis* Willd. Raspenau bei Friedland (Dr. Miler).

Liliaceae.

- Gagea minima* Schult. Isergebüsche gegenüber der Haltestelle Jungbunzlau, spärlich; Kosmanoser Tiergarten, Kojana, Borek, Chlum ziemlich häufig.

Weitere Beitr. z. Phanerog.- u. Gefäßkryptogamenflora Böhmens. 319

Allium rotundum L. Auf schwarzem Boden und Bakulithenmergel von Nepřevázka bei Ouřece am Südhange des Chlum bei Jungbunzlau verbreitet.

A. acutangulum Schr. Krásná louka, Zalužany und Bezděčín bei Jungbunzlau. Leitpflanze der Cidlinawiesen um Neu-Bydžov.

Tulipa silvestris L. Auf einem Feldraine bei Kosmonosy und in den angrenzenden Feldern mehrfach blühend.

Muscari botryoides L. Iserwiesen bei Lukavce nächst Turnau (Kotátko).

Polygonatum multiflorum L. Neuland bei Niemes.

Orchideae.

Orchis Morio L. var. *gigas* Podp. Pflanze bis 40 cm hoch, sehr robust, zweimal so stark wie die kräftig entwickelten Exemplare der typischen Form, Stengel robust, ausnehmend hohl, Ähre groß, ziemlich locker, 12 cm lang, 12blütig, Blüten zweimal so groß wie gewöhnlich, Honiglippe mächtig entwickelt (12 mm lang und 18 mm breit), deutlich dreilappig.

Am Rande eines Kiefernwaldes auf mäßig feuchten Wiesen bei Březno nächst Jungbunzlau mit der normalen Form in einigen Exemplaren.

O. purpurea Huds. Massenhaft in Hunderten von Exemplaren im Walde Hněvanov (Hlavňov) bei Vlkava, spärlich auf dem Chlum (in Pilničky) und auf der Baba.

O. maculata L. Iserwiesen bei Zvířetice nächst Jungbunzlau; feuchte Wälder zwischen Kamenecký dvůr und Nutzhorn bei Rožďalovice. (Zwei in die Ebene vorgeschobene Standorte.)

Coeloglossum viride L. Am Fuße des Rollberges hinter der Julienhöhe selten; Waldwiesen bei Lukavce südlich von Turnau (Kotátko).

Cephalanthera rubra L. Stařechover Tal bei Jungbunzlau (Wurma).

C. alba Cr. Sehr verbreitet in Wäldern östlich von Vlkava.

Epipactis rubiginosa Cr. Massenhaft im sonnigen Kiefernwalde oberhalb des „Střevíčkův přivoz“ gegenüber Zvířetice und in einem Waldtale oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau. Um Auscha nicht selten.

Epipogon aphyllus Swartz. Jungbunzlau: Waldtal bei Rokytovec (Forstadjunkt B. Bláha).

Sturmia Loeselii L. In hüpfenden *Carex*-Inseln am westlichen Rande des Heideteiches bei Hirschberg recht häufig; auf dem alten Standorte, wo diese Art in neuerer Zeit nicht gesammelt wurde, nämlich auf den Torfwiesen bei Habstein, habe ich die *Sturmia* voriges Jahr wieder gefunden. Sie wächst dort recht selten auf einem kleinen Moore, welches an den Standort der Goldblume (*Ligularia*) angrenzt.

Malaxis paludosa L. Am Rande des Heideteiches östlich von Hirschberg, nahe dem Standorte der *Sturmia* auf einem modernden Erlenstrunke.

Coralliorrhiza innata R. Br. Chlum bei Jungbunzlau, mehrfach.

Salicineae.

*Salix*¹⁾ *pentandra* L. Im Wäldchen bei dem Teiche „Vražda“ nächst Březno.

S. pulchra Wimmer. Ränder des Großteiches bei Hirschberg.

S. repens L. var. *fusca* Wr. (*S. fusca* Willd.). Řepov bei Jungbunzlau. Eine seltene Varietät.

Var. *rosmarinifolia* Wr. kommt bei Kolomuty nächst Jungbunzlau vor.

S. Calodendron Wr. In Ufergebüschungen längs der Iser in Debr̃ bei Jungbunzlau ein weiblicher Strauch.

S. acutifolia Wr. Anlagen bei Jungbunzlau.

S. purpurea L. var. *gracilis* Wr. Anlagen im Klenicetale bei Jungbunzlau.

Var. *Lambertiana* Koch. An der Iser bei Jungbunzlau.

S. alba × *fragilis* (*S. viridis* Fries). Längs des Klenicebaches bei Jungbunzlau, an der Iser bei Zámostí.

S. purpurea × *viminalis* (*S. rubra* Huds.). Großteich bei Hirschberg. Längs der Iser bei Jungbunzlau die häufigste *Salix*-Hybride in verschiedensten Kombinationen, von welchen erwähnungswert erscheinen:

¹⁾ Revidiert von Herrn Dr. Schatz in Geisingen (Baden).

- S. viminalis* f. *abbreviata* Döll. × *purpurea*. An der Iser bei Červené Kolo, ♀.
- S. cinerea* × *purpurea*. Torfmoore bei Rehwasser nächst Niemes, Torfwiesen bei Debr̃ nächst Jungbunzlau zwischen dem Waldhange und der Eisenbahn, mächtige männliche Gebüsch.
- S. Capraea* × *viminalis* (*S. sericans* Tausch). Hillers Hang (fol.), Debr̃ bei Jungbunzlau in schönen männlichen Sträuchern, Ränder des Großteiches bei Hirschberg.
- Forma *brevifolia* Wr. Neuberger Hang bei Jungbunzlau (fol.).
- S. Capraea* × *cinerea* (*S. Reichardti* Kern.). Řepov, ♀, Kolomuty, ♀, Rožátov, ♀, Chlum bei Jungbunzlau, ♀.
- S. supercapraea* × *cinerea*. Wiesen gegen Zalužany, ♂, Debr̃ bei Jungbunzlau, ♂.
- S. supercinerea* × *Capraea*. Kolomuty bei Jungbunzlau, ♀.
- S. Capraea** × *aurita* (f. *supercapraea* × *aurita*). Militär-Schießstätte bei Jungbunzlau.
- S. aurita* × *repens* (*S. ambigua* Ehrh.). Ränder des Großteiches bei Hirschberg, ♀.

Urticaceae.

- Parietaria officinalis* L. Massenhaft auf den Iserböschungen hinter der Mühle in Zámostí und spärlich längs der Mauer des Neuberger Schlosses bei Jungbunzlau.

Polygonaceae.

- Rumex aquaticus* L. Torfmoore bei Čistá nächst Niemes, längs des Baches Běla bei Bakov.
- R. Hydrolapathum* Huds. Roždálovice: Längs des Baches unter der Komárovský-Mühle.
- Polygonum minus* Huds. Stephanshöhe bei Teplitz.
- P. mite* Schr. Klenicetal bei Jungbunzlau.

Chenopodiaceae.

- Polycnemum arvense* L. Sandflächen oberhalb des Bahnhofes (Čejtičky) und bei Josefstal nächst Jungbunzlau.
- P. majus* A. Br. Bakulithenmergel-Lehnen oberhalb Sejcín und Nepřevázka bei Jungbunzlau.

- Atriplex tataricum* L. var. *angustifolia* Malý. Oberkrč bei Prag,
auf einer Stelle ausschließlich diese interessante Varietät.
A. hastatum L. Kleničetal und Nepřevázka bei Jungbunzlau.

Amarantaceae.

- Amarantus paniculatus* M. T. Massenhaft verwildert im Dorfe Vše-
taty und bei der Zuckerfabrik bei Kuttenberg.

Portulacaceae.

- Montia rivularis* Gmel. Mnichovice bei Prag.
Portulaca oleracea L. Um Jungbunzlau längs der Mauern und auf
bebauten Stellen nicht selten.

Caryophyllaceae.

- Silene gallica* L. Raspenau: Felder gegenüber Lusdorf (Dr. Miler).
S. Armeria L. Straße bei Rečkov nächst Weißwasser und auf Schutt-
haufen nächst Josefstal bei Jungbunzlau.
S. nutans L., flore roseo. Waldtal Plakánek bei Sobotka.
Lychnis flos cuculi L., flore albo. Ränder des Großteiches bei
Hirschberg.
Cucubalus baccifer L. Isergebüsch zwischen Zámostí und Brodce
südlich von Jungbunzlau. Borek bei N.-Bydžov.
Tunica saxifraga L. Auf Eisenbahndämmen bei Všetaty massen-
haft verwildert; ebenso längs der Straße zwischen Přichovice
und Schenkehahn (Dr. Miler).
Dianthus barbatus L. Verwildert auf dem Basaltkegel bei Götz-
dorf westlich von Niemes.
D. Seguierii Vill. Gegenüber Rehwasser bei Niemes; nördlich von
Mnišek verbreitet.
C. Carthusianorum L. var. *robustus* Podp. Pflanze stattlich, robust
(60 cm hoch), Stengel mit stark verdickten Noden, vollständig
glatt und stielrund (bei manchen Exemplaren der typischen
Pflanze aus Böhmen konnte ich schwach vierkantige Stengel
konstatieren). Blätter verhältnismäßig breit (3·5—4 mm),
länger als die Internodien (10—12 cm), Blütenbüschel durch
blattartige Deckblätter (2·5 cm lang und 2 mm breit), welche

jedoch die Platten der Kronblätter nicht überragen, gestützt. Unter Stupaformation auf dem Radobýl bei Leitmeritz.

Diese Varietät erinnert zwar habituell, hauptsächlich in den vegetativen Merkmalen, an den südosteuropäischen *D. giganteus* D'Urv., die übrigen Merkmale jedoch zeigen keine spezifische Verschiedenheit von dem Typus.

Var. *humilis* Gries. Ladvé und Bohdalec bei Prag.

Cerastium brachypetalum Desp. Um Jungbunzlau im Isertale allgemein verbreitet, jedoch überall nur in der var. *eglandulosum* Čel.

C. arvense L. f. *lanicaulis* Podp. Stengel und Blätter hauptsächlich an den unteren Internodien weißzottig, die niederliegenden, perennierenden Achsen mit zahlreichen, fast geschlossenen Blättriemen. Eine xerophile Form. — Trockene und sonnige Basaltfelsen des Radobýl bei Leitmeritz.

Sagina subulata Sw. Auf Sandflächen in Kieferwäldern bei Bitouchov nördlich von Jungbunzlau zahlreich.

Spergula Morisonii Bor. Kiefernwälder bei der Ruine Kost nächst Sobotka. Um Jungbunzlau auf Sandflächen häufig.

Spergularia salina Presl. Obrnice bei Brüx.

Corrigiola litoralis L. An der Elbe bei Záluží nächst Roudnice (E. Binder).

Herniaria hirsuta L. Bakov: Sandfelder bei Trenčín, Neu-Benátek: Horky a. d. I., Tuřice bei Lysá a. d. E. Um Jungbunzlau auf Sandfluren überall verbreitet. Nebst *Plantago arenaria* W. K. die Leitpflanze der psammophilen Vegetation Nordböhmens.

Scleranthus perennis L. f. *setifolia* Podp. Blätter sehr fein, haarförmig, die unteren länger als die Internodien. — Auf Moldaufelsen südlich von Böhm.-Krumau.

S. annuus × *perennis* (*S. intermedius* Kittel). Auf Sandfluren oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau massenhaft.

Ranunculaceae.

Aconitum variegatum L. Am Fuße der Bába nächst Jungbunzlau gegenüber Trenčín sehr spärlich.

Anemone silvestris Mill. Im südlichen Isertale nur auf Lehnen bei Kochánky. Sonst um Vlkava, Jungbunzlau bis Weißwasser nicht selten.

- A. ranunculoides* L. var. *subintegra* Wiesb. Chlum und Choboty bei Jungbunzlau.
- A. ranunculoides* × *nemorosa* (*A. intermedia* Winkler). Chlum bei Jungbunzlau.
- Pulsatilla pratensis* Mill. var. *latisecta* Čel. Iserlehen bei Debrřnächst Jungbunzlau selten.
- Flore pallide violaceo. In Kieferwäldern bei dem Bahnhofe in Weißwasser. Die Pflanze ist dabei auch reichlicher behaart.
- P. pratensis* × *vernalis*. Gemeindegrund bei Neudorf nördlich von Weißwasser (mit den Eltern).
- P. patens* Mill. Massenhaft auf den Lehnen des Deblík oberhalb Zirkowitz im Elbetale; spärlich im Kiefernwalde oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau.
- Clematis recta* L. Lehne oberhalb Zavadilka bei Vlka.
- Ranunculus Sardous* Cr. f. *glaberrima* Podp. Veselý a. d. L.: Brachfelder gegenüber Borkovice, mit der behaarten Form.
- R. fluitans* L. In der Iser südlich von Zámostí.
- Thalictrum foetidum* L. Massenhaft in der Kaiserschlucht gegenüber Srbsko bei Beroun.
- T. flexuosum* Bernh. (*T. collinum* Wallr.). Sehr schön unter der Stupaformation auf der Ranná bei Loun. Auf der Lehne zwischen dem Dorfe Klein-Bělá und der Bahnstation Bakov häufig.
- T. flavum* L. Auf der Insel bei Nimburg.

Papaveraceae.

- Papaver dubium* L. Weißwasser: Im Bělatale bei Paterov.
- Corydalis cava* L. Eine weißblühende Form mit sehr wenig geteilten, auch ganzrandigen, verkehrt eiförmigen Blattabschnitten, sehr breiten Deckblättern (f. *subintegra* Podp.) sammelte ich auf dem Chlum „v Pilníčkách“ bei Jungbunzlau.
- Fumaria Vaillantii* Lois. Um Jungbunzlau als Leitpflanze der thermophilen, ruderalen Vegetation nicht selten.

Cruciferae.

- Eruca sativa* Lam. Im Luzernerklee nächst Iservtelno bei Jungbunzlau (Dr. Miler) und in Straßengraben nächst Kbely bei Neu-Benátek.

Erucastrum Pollichii Schimp. et Sp. Felder bei Pankrác nächst Prag.

Bursa pastoris Wigg. var. *coronopifolia* DC. Auf Sandfeldern bei Radouč unweit von Jungbunzlau. Ökologisch eine schöne Anpassung an den dünnen Sandboden.

Arabis sagittata DC. Chlum bei Jungbunzlau; Wiesen bei Milovice nächst Lysá a. d. E.

A. hirsuta Lk. Nadelwälder längs des Baches südlich von Loučeň.

Erysimum crepidifolium Rchb. subsp. *E. bohemicum* Podp. Wurzel mehrköpfig, ausdauernd, in mehrere Zweige (bis fünf) mit knollenförmig angeschwollenen, schuppigen Köpfen, welche während der Blütezeit noch erhaltene, später eingehende Blattrosetten tragen, geteilt. Die Pflanze hat durch Entwicklung zahlreicher, steif aufrechter Stengel ein strauchartiges Exterieur. Stengel bis 80 cm hoch, reichlichst verzweigt, mit zahlreichen, im oberen Teile blühenden sowie im unteren Teile sterilen Zweigen. Sterile Grundtriebe selten. Blätter zahlreich, länglich-lanzettlich, von Rosettenblättern in die oberen, dicht gereihten allmählich übergehend, seicht buchtig gezähnt. Schoten sehr steif, linear, zur Fruchtzeit, da die Stengel (hauptsächlich oben) reich verzweigt sind, der Pflanze ein besonderes Aussehen verleihend, scharf vierkantig, schief abstehend, etwas aufgebogen, zur Mutterachse jedoch einen ziemlich großen Winkel bildend, von spärlichen feinen, einfachen und dreiteiligen Haaren graugrün, bis 8 cm lang. — Leitmeritz: Im warmen Talkessel, welcher auf der östlichen Seite der Elbe, begrenzt durch die Höhen des Strázičko, des Eisberges und des Deplik, sich ausbreitet, auf Kalkmergel allgemein vorkommend. Loboš bei Lobosic.

Das robuste, halb strauchartige Exterieur verleiht dem *E. bohemicum* Podp. ein eigentümliches Gepräge. Die Pflanze trägt einen vorzüglichen Steppencharakter.

Alyssum calycinum L. Perennierende Exemplare mit niederliegenden Stengeln und erhaltenen Blättriemen sammelte ich auf den Sandfluren bei Strašnov nächst Jungbunzlau.

A. montanum L. Ränder der Kiefernwälder bei Dřísy im Elbetal.

- Hesperis matronalis* L. Verwildert in Gebüschén bei der Střehomer Mühle unweit von Sobotka und im Klenicetale bei Jungbunzlau.
Bunias Erucago L. Auf der Eisenbahnböschung bei dem Bahnhofe in Jungbunzlau mit *Salsola* verwildert.

Crassulaceae.

- Sedum villosum* L. Auf einer Torfwiese oberhalb Mnichovice bei Prag.

Rosaceae.

- Aruncus silvester* Kostel. Předlíška bei Jungbunzlau.
Amelanchier Botryapium Pers. In einer Remise bei Zalužany nächst Jungbunzlau zahlreich verwildert.
Crataegus Pyracantha Pers. Auf einer Lehne bei Krnsko südlich von Jungbunzlau wie wildwachsend (Dr. Miler).
Rubus Idaeus L., fructibus luteis. Auf den Waldschlägen des Rollberges bei Niemes hier und da zwischen den massenhaft vorkommenden normalen Himbeeren.

Nach W. O. Focke (in der Bearbeitung der Gattung *Rubus* in Aschersons Synopsis, Bd. VI, 1902, p. 446) soll diese Abänderung wildwachsend im mitteleuropäischen Gebiete noch nicht sicher bekannt sein.

- Potentilla*¹⁾ *Norvegica* L. Massenhaft auf feuchten Brachfeldern längs des Baches bei Pěčice südlich von Jungbunzlau.
P. canescens Bess. f. *oligodonta* Wolf. Rožďalovice: Wälder um die Komárovský-Mühle.
P. arenaria Borkh. f. *glandulosa* Wolf. Sehr schön und typisch auf warmen Lehnen bei Podoli nächst Weißwasser. Eine f. *glandulosissima* sammelte ich auf Kalklehnen im Prokopitale bei Prag.
 Forma *ternata* Podp., herb. „Hradský dol“ bei Jungbunzlau, Moldaulehnen oberhalb Kralupy. — „Eine interessante Form der *P. arenaria*, welche stark an die Rasse *P. Tommasiniana* F. Sch. erinnert. Die Pflanze macht nicht den Eindruck einer Kummerform (sie ist groß und kräftig) und scheint mir nicht gleichwertig der stets kleinen (Hunger-) Form *trisecta* Scholz (*ternata* etc.) zu sein.“

¹⁾ Revidiert von Herrn Dr. Th. Wolf in Dresden (Plauen).

- P. superarenaria* × *verna*. Iserlehenen, Schluchten und Täler um Jungbunzlau, überall massenhaft auftretend und spärlich von der *P. arenaria* begleitet. Bei dieser Hybride, die ich vielfach als *verna* var. *stellipila* Uechtr. ausgegeben habe, betone ich die interessante pflanzengeographische Tatsache, daß sie im Isertale sowohl die *P. verna* L., welche ich daselbst nicht beobachtet habe, als auch die *P. arenaria* Borkh. (diese Art ist seltener als die Hybride) vertritt und im Frühling überall als wichtige Leitpflanze der thermophilen Vegetation erscheint.
- P. verna* L. var. *Billoti* Boul. × *arenaria* Borkh. Auf Sandfluren bei Neratovice im Elbetale und auf sandigen Feldrainen bei Kbely nächst Neu-Benátek. Herr Dr. Wolf, der bekannte *Potentilla*-Forscher, bemerkt zu dieser Pflanze Folgendes: „Diese sehr interessante Pflanze ist die Kombination einer großen und starken, behaarten *verna*-Varietät mit einer *P. arenaria*.“
- P. verna* L. var. *incisa* Tausch f. *parce glandulosa*. Sázava-Felsen unter der Ruine Hláška.
- P. opaca* × *verna* f. *eglandulosa*. Auf einer feuchten Lehne zwischen Gras oberhalb Košire bei Prag.
- P. argentea* L. f. *tenuiloba* Jord. Sázavatal, unter der Ruine Hláška.
- P. recta* L. var. *obscura* Willd. Stark behaarte Form mit auffallend kleinen Köpfchen (Wolf) bei Jungbunzlau: Iserlehenen oberhalb Klingers Glashäusern; Urkalkstein oberhalb Turkovice bei Krumau.
- Var. *pallida* Lehm. Hillers Lehne bei Jungbunzlau.
- P. rupestris* L. Jungbunzlau: Kiefernwälder oberhalb Josefstal, Kosmanoser Tiergarten und Bába bei Jungbunzlau. Wälder oberhalb Mlejnee bei Rožďalovice.
- P. palustris* L. Typisch ist die Pflanze an den Blütenstielen und Kelchen abstehend einfach- und drüsenhaarig. Eine Form mit angedrückten, nur einfachen Haaren sammelte ich auf den Torfwiesen bei Borkovice nächst Veselá a. d. L.
- Geum rivale* L. Vlkava: An dem Bache in Erlengebüschen nördlich von Zavadilka.
- Rosa trachyphylla* Rau. Sonnige Stellen des Hanges „Viničky“ bei Lysá a. d. E. (Dr. Faustus); Rožďalovice: Lhota Viničná.

- Um Leitmeritz eine wichtige Leitpflanze der strauchigen, thermophilen, die Felsen bekleidenden Formation.
- R. Jundzilliana* Besser. Waldrand bei Mladá nächst Neu-Benátek in Kateřiny (Dr. Faustus).
- R. canina* × *gallica*. Chlum und Bába bei Jungbunzlau, mehrfach.
- R. gallica* × *tomentosa*. Basaltfelsen am Gipfel des Bösig.
- Prunus fruticosa* Pall. Chlum und Kiefernwälder oberhalb Radouč bei Jungbunzlau. Im Mittelgebirge, vorzüglich auf eruptiven Unterlagen, bildet diese Art eine schöne, selbständige, dicht an die Steppe sich anschließende Formation. So z. B. auf dem Deblik, Ranná und Milá bei Loun. Auch bei Neu-Bydžov: Chlum.

Leguminosae.

- Medicago falcata* L. f. *elegans* Podp. Stengel liegend, bis 60 cm lang, Köpfchen um die Hälfte kleiner als gewöhnlich, Kelchröhre kürzer als normal, wie glockig, mit ebensolangen pfriemlichen Zähnen, welche auch die nicht entwickelten Blüten nie überragen, Blüten klein, nur 5–6 mm lang, blaßgelb, Blätter schmaler, verkehrt schmal-eiförmig bis lineal, vorne scharf gezähnt. — Auf Kalklehnen oberhalb Dvorce südlich von Prag überall verbreitet. Eine xerophile Form.
- Melilotus dentatus* W. K. Wiesengraben (Schwarzboden) zwischen Nepřevázka und Bezděčín bei Jungbunzlau.
- Trifolium pratense* L. var. *expansum* W. K. Ränder der Torfwiesen zwischen Reichstadt und Welnitz. Ob jedoch ursprünglich?
Var. *pedicellatum* Knaf. Iser-Vtelnó und Zalužany bei Jungbunzlau.
- T. ochroleucum* L. Bába, Chlum bei Jungbunzlau, nicht selten.
- T. montanum* L. f. *microcephalum* Podp. Pflanze zarter, Köpfchen um die Hälfte kleiner als gewöhnlich. — Auf dem Bohdalec bei Michle nächst Prag.
- T. hybridum* L. Einen Lusos mit sehr lang gestielten (bis 1.5 cm) Blüten sammelte ich in Feldern bei Ouřece nächst Jungbunzlau.
- Astragalus danicus* Retz. Lehnen oberhalb Sejcín, Nepřevázka und im Isertale bei Vinec nächst Jungbunzlau nicht selten.

A. Onobrychis L. Auf Plänerkalk oberhalb Budohostice bei Welwarn in einem Hohlwege massenhaft. Bei Jungbunzlau, wo diese Art nach Čelakovsky, Prodromus, vorkommen soll, seit langen Jahren vergebens gesucht.

Onobrychis viciaefolia Scop. Auf Lehmboden (warmen Lehnen) oberhalb Ouřece, Nepřevázka, Dobrovice südlich von Jungbunzlau als maßgebende Leitpflanze der thermophilen Pflanzenformation.

Vicia monantha L. Auf Sandfluren bei Jungbunzlau oft kultiviert und nicht selten verwildert.

V. cassubica L. Lehne oberhalb Zavadilka bei Vlkava.

V. pannonica Cr. Im Getreide am Fuße des Chlum bei Jungbunzlau verwildert (Dr. Miler).

V. sordida W. K. Im Getreide zwischen Jungbunzlau und der neuen Militär-Schießstätte, verwildert.

V. grandiflora Scop., *typica*. Auf der Lehne oberhalb der Straße zwischen Horkey und Chotětov nördlich von Neu-Benátek, verwildert. Mit südlichen Exemplaren (Istrien) vollkommen übereinstimmend.

Lathyrus Nissolia L. (var. *pubescens* Beck). Waldrand oberhalb Mlejnee bei Rožďalovice häufig. Der zweite Standort in Böhmen.

L. pannonicus Jacq. Waldlehne oberhalb des Tümpels bei Zavadilka nächst Vlkava.

L. vernus Bernh. Weißblühend in Wäldern unter der Veliká hora bei Karlstein.

L. heterophyllus L. Elbelehnen oberhalb Zirkowitz gegenüber Zalezl nördlich von Leitmeritz.

Geraniaceae.

Geranium molle L. Vinice bei Jungbunzlau, Hledsebe im Elbetal.

Lineae.

Radiola linoides Gmel. Niemes: Bei Neubrückten und Rehwasser. Radouč bei Jungbunzlau. Feuchte Ränder der Kiefernwälder bei Jiřice südlich von Neu-Benátek.

Rutaceae.

Dictamnus albus L. Auf einem bebuschten Hügel oberhalb Nepřevázka bei Jungbunzlau.

Polygalaceae.

Polygalla amarella × *comosa* (*P. Vilhelmi* Podp.). Wurzel mehrköpfig, Pflanze daher büschelig verästelt, Blütenstengel sehr zahlreich (bis 40), was der Hybride ein polsterförmiges Aussehen verleiht, am Grunde nackt (ohne die gedrängten, für die *P. amarella* charakteristischen größeren Blätter), mit breit spatelförmigen Grundblättern, die allmählich in die oberen linearlanzettlichen, kleineren übergehen. Die noch nicht aufgeblühten Blütenknospen werden von den obersten, bald hinfälligen Stützschuppen überragt. Trauben ziemlich dicht, mit kegelförmig verlängerter Traubenspitze. Kelchflügel (innere Kelchblätter) aus geschweift keiligem Grunde elliptisch, kurz bespitzt, blaulila, später grün, 4·5 mm lang und 2·5 mm breit, die Kapsel kaum überragend, dreinervig, Nerven an der Spitze kaum ineinanderfließend, Seitennerven nach außen aderig, Adern spärlich ästig, nicht netzig oder kaum netzig verbunden.

Wiesenmoore Hrabanov bei Lysáa. d. E. unter den Eltern massenhaft. Die Pflanze ist zwischen den Eltern sehr auffällig. Ihr Exterieur zeigt uns eine kleine, mehr blaß blühende, reichstengelige *P. comosa*, wogegen die Nerven der Kelchflügel die *P. amarella* andeuten.

Euphorbiaceae.

Mercurialis perennis L. f. *elliptica* Hausskn. Am Nordabhang des Radobýl bei Leitmeritz. Die Pflanze erinnert sehr an die *M. ovata* Sternb. et Hoppe, nicht nur durch die Blattform, sondern auch durch die reichere Entwicklung der Stengelblätter.

Euphorbia Lathyris L. Verwildert längs der Straße in Zámostí bei Jungbunzlau.

E. hircida W. K. Jungbunzlau: Auf schwarzen Wiesen gegenüber Zalužany und auf Rändern des Vražda-Teiches bei Březno massenhaft.

E. falcata L. Auf Bakulitenmergel am Südfuße des Chlum von Nepřevázka bis Ouřece allgemein.

Cistineae.

Helianthemum Fumana Miller. In einer Schlucht rechts von dem Feldwege nach Bradlec oberhalb der Kosmanoser Straße bei Jungbunzlau, zahlreich.

H. obscurum Pers. Weißblühend am Fuße des Rollberges bei Niemes.

Violaceae.

Viola tricolor L. var. *saxatilis* Schm. Basaltfelsen der „Dubičky“ am Fuße des Milleschauers.

V. ambigua W. K. Recht zahlreich in den Schluchten der Basaltfelsen auf der Ranná bei Laun.

V. hirta L. var. *fraterna* Rehb. (*V. parvula* Opiz). Eine für die Iserwiesen südlich von Jungbunzlau sehr charakteristische Pflanze.

V. stagnina Kit. Jungbunzlau: In moorigen Wäldchen südlich vom Teiche „Vražda“ bei Březno; Teichränder bei der Pěčicer Fasanerie.

V. arenaria DC. Jungbunzlau: Kiefernwälder oberhalb Josefstal.

V. silvestris Kit. Eine Form mit zahlreich entwickelten Grundblättern, welche später eine Rosette bilden und den Boden bedecken, mit dicklichen, unten glauceszenten Blättern, meist gedrungener Gestalt. Dieselbe ist sehr charakteristisch für die trockenen Sandsteinfelsen Nordböhmens. Ich sammelte sie auf den Arkosen bei Königshan bei Schatzlar, im Höllengrunde bei Böhm.-Leipa und ähnliche Exemplare brachte mir auch mein Freund Dr. J. Miler aus dem Sonneberger Walde bei Steinschönau.

Eine ökologisch interessante Form, welche durch ihre Gestaltung eine vorzügliche Anpassung an den dürren Sandsteinboden zeigt (f. *cenomanica* Podp.).

V. odorata × *hirta*. Radobyl bei Leitmeritz.

V. odorata × *collina*. Kosmanoser Tiergarten und Iserlehen oberhalb Chrást bei Jungbunzlau.

V. pratensis × *ericetorum*. Auf einer kleinen Wiese am Fuße des Chlun bei Jungbunzlau.

V. mirabilis × *Riviniiana*. Im Haine vor Zámostí im Isertale.

Oenotheraceae.

Epilobium Lamyi F. Schultz. In Šámals Baumschule bei Jungbunzlau auf Grasplätzen.

Halorrhageae.

Myriophyllum spicatum L. Im Bělatale zwischen Rečkov und Paterov zahlreich.

Umbelliferae.

Turgenia latifolia L. Brachfelder oberhalb Ouřece bei Jungbunzlau massenhaft (1895—1898); 1902 vergeblich gesucht.

Bifora radians M. B. Jungbunzlau: Massenhaft, in manchen Jahren ganze Felder weiß färbend, auf Schwarzboden und Bakulitenmergel zwischen Nepřevázka und Sejein; auch am Fuße des Chlun gegenüber der genannten Stadt, jedoch nur vorübergehend.

Sium latifolium L. var. *longifolium* Presl. Zalužany bei Jungbunzlau. Eine seltene Form.

Bupleurum falcatum L. var. *latifolium* Schur. Závist bei Prag.

Cnidium venosum Hoffm. Waldwiese im Kosmanoser Tiergarten, häufig.

Seseli glaucum L. Mückenhaner Steine bei Habstein auf Basaltfelsen. Ein isolierter Standort in Nordostböhmen, wo diese Art sonst fehlt. Durch das Flußgebiet der Polzen steht derselbe in Verbindung mit den Standorten im Elbetal Nordböhmens.

S. coloratum Ehrh. Läuseberg (Basalt) bei Götzdorf nächst Niemes.

Peucedanum palustre Mönch. Hrabanov-Wiesen bei Lysá.

Heraclium Sphondylium L., flore roseo. Kralupy a. d. M.

Var. *glabrum* Huth. Weißwasser: Im Kiefernwalde oberhalb des Gasthauses „Zelené údolí“ bei Rečkov und in schattigen Haselgebütschen bei Paterov zahlreich.

Scandix Pecten Veneris L. Jungbunzlau: Nächst Kosořice auf Schwarzboden, von Nepřevázka bis Ouřece auf Bakulitenmergel mehrfach. Am Fuße der Ranná bei Loun.

Primulaceae.

Primula officinalis L. var. *hardeggensis* Beck, Fl. v. Niederöst., S. 915 (1893). Nervatur auf trockenen Blättern sehr hervortretend, regelmäßig dichotomisch geteilt. In dieser Beziehung nähert sich unsere Pflanze noch mehr der *P. suaveolens* Bert. als die von Beck beschriebene Varietät, von welcher sie sich nach der Vergleichen nur durch die nicht herzförmig-ovalen Blätter unterscheidet, wie schon der Autor erwähnt.

Berg oberhalb Semice bei Lysá a. d. E.

Anagallis coerulea Schr. Chlumlehen und Hrušov bei Jungbunzlau.

A. arvensis L. f. *lilacina* Alef. Längs der Straße bei Neratovice im Elbetal.

Einen interessanten Lusus (ob mit *A. viridiflora* Staněk identisch?) sammelte mein Freund Dr. J. Miler auf den Rübenfeldern bei Iser-Vtelnó nächst Jungbunzlau. Nebst den normalen Blüten kommen auch in jüngeren Partien vergrünte Blüten zur Ausbildung, deren Kelchzipfel blattartig entwickelt sind und die vergrünten, nicht drüsigen, ovalen, um die Hälfte kleineren Kronblätter überragen. Nach seiner gefälligen Mitteilung ist diese Form auf dem Standorte keineswegs selten.

Centunculus minimus L. Neubrücken bei Niemes, Radouč bei Jungbunzlau.

Gentianaceae.

Gentiana cruciata L. Auf Plänerkalk bei Auscha.

G. Amarella L. var. *axillaris* Rehb. Gutwasser, Holé Vrchy, Čistá, Bezno, oberhalb Choboty, Hrušover Wald, Pěčice bei Jungbunzlau. Hochwald bei Leitomyšl (Zörnig).

G. obtusifolia Willd. Auf Wiesen am Nordabhange des Bösig mit *Tofieldia*.

Polemoniaceae.

Polemonium coeruleum L. Massenhaft auf den Sumpfwiesen nächst Langenbruck bei Oberplan, hauptsächlich in den von *Spiraea salicifolia* gebildeten Gebüschchen.

Borragineae.

Omphalodes verna Mneh. Verwildert in Gebüsch des Kosmanoser Parkes bei Jungbunzlau (von Herrn Bürgerschullehrer Lejhanec mitgeteilt).

Echinospermum Lappula Lehm. Ruine Hláška im Sázavatale.

Asperugo procumbens L. Am Fuße der Bába nächst Stakory bei Jungbunzlau.

Nonnea erecta Bernh. var. *villosa* Opiz. Im Iserseitental bei Dalovice nächst Jungbunzlau. Eine schmal- und langblättrige Form.

Pulmonaria angustifolia L. Kiefernwälder oberhalb Josefstal und sehr verbreitet auf Basaltboden des Kosmanoser Tiergartens bei Jungbunzlau.

P. obscura Dum. Im Iserental bei Jungbunzlau nur diese Art allgemein verbreitet. *P. officinalis* L. nur höchst selten in einzelnen Individuen im Chobotyale bei Jungbunzlau.

P. angustifolia × *obscura*. Recht häufig im Kosmanoser Tiergarten in allen möglichen Zwischenformen.

Labiatae.

Ajuga Chamaepitys L. Auf dem Fuße des Chlum oberhalb Nepřevázka und Sejein bei Jungbunzlau.

A. reptans L. var. *Gintlilii* Podp. Eine ungemein robuste Form mit bis 50 cm hohem, starkem Stengel, langem Blütenstande, ovalen, fast kreisrunden, sehr großen Stengelblättern (8 cm lang und 6 cm breit), mächtig entwickelten Stützblättern, die auch oben die Blüten überragen. Feuchte Wiesen auf Basaltboden im Kosmanoser Tiergarten bei Jungbunzlau.

A. reptans var. *Gintlilii* Podp. × *genevensis*. Auf dem erwähnten Standorte. Die Merkmale der Varietät sind auch auf der Hybride bemerkbar.

Teucrium Scordium L. Iserwiesen von Brodce bis Debř verbreitet; Zalužany und Bezděčín bei Jungbunzlau.

T. Chamaedrys L. Weißblühend auf Moldaufelsen nächst Böhm.-Krumau.

Scutellaria hastifolia L. Auf Wiesen unter dem Karlsberge nächst Jungbunzlau.

- S. altissima* L. Schloßpark in Teplitz in Gebüsch.
- Dracocephalum austriacum* L. Schöne Bestände am Fuße der Kalkfelsen in der Kaiserschluft bei Beroun.
- Brunella grandiflora* L. f. *robusta* Podp. Eine bis 70 cm hohe Form mit sehr langen Internodien und länger gestielten Blättern sammelte ich in Gebüsch längs des Weges oberhalb von Nelahozoves im Moldautale.
- Flore roseo. Auf Lehnen oberhalb Sázená nächst Welwarn. Die typische Pflanze wächst auch in den Kieferwäldern zwischen Debř und Josefstal bei Jungbunzlau.
- Lamium album* L., flore rubescente. Auf der Heide „Radouč“ bei Jungbunzlau.
- L. maculatum* L., flore albo. Im Haine oberhalb Chuchle bei Prag.
- L. maculatum* × *album*. Auf dem Gipfel des Geltschberges und am Fuße desselben bei dem Jägerhause.
- Salvia pratensis* × *nemorosa*. Dřínov bei Veltrusy; mächtige Stöcke am Fuße des Bořen bei Bilin.
- Satureja Acinos* L. var. *villosa* Tausch. Schön auf der „Vinice“ bei Jungbunzlau.
- Elsholzia cristata* Willd. Neudorf bei Teplitz; in Gebüsch um das Gut „v Dole“ bei Jungbunzlau.

Solanaceae.

- Nicotiana rustica* L. Auf Ruderalstellen bei Jungbunzlau hier und da gewöhnlich mit *Phalaris canariensis*.
- Datura Tatula* L. Auf Schutthaufen bei Jungbunzlau verwildert.

Scrophulariaceae.

- Verbascum phoeniceum* × *nigrum* (*V. commutatum* Kern.). Josefstal bei Jungbunzlau. 1 Exemplar.
- V. phlomoides* × *Blattaria* (*V. flagrifforme* Pfund). Jungbunzlau: Auf dem Dorfplatze von Chrást ein Exemplar und mehrere Individuen in der ehemaligen Šámalschen Baumschule in der Partie „v lesíku“.
- Linaria spuria* L. Überall verbreitet auf Feldern bei Nepřevázka auf Bakulitenmergel, ebenso auf Basaltboden zwischen Radouč und Bradlec bei Jungbunzlau.

- L. Elatine* L. Mit *L. spuria* auf den erwähnten Standorten ebenso reichlich.
- L. vulgaris* L. Mit Pelorien auf der Stephanshöhe bei Teplitz.
- Veronica prostrata* L. Allgemein verbreitet um Horky und Brodce a. d. I., ebenso im Isertale bei Kochánky und in der Ebene bis gegen Hlavno-Kostelní. Sonst im ganzen Isertale bis gegen Münchengrätz eine wichtige Leitpflanze der kurzgrasigen Sandflurenformation.
- V. longifolia* L. Auf Wiesen gegenüber Sauerbrunn bei Bilin, massenhaft.
- V. orchidea** Crantz. Kiefernwälder oberhalb Josefstal nördlich von Jungbunzlau. Der Standort ist die Fortsetzung der Iserlehnen, auf welchen das termophile *Helianthemum Fumana* wächst und welche durch die ungemein reiche Vegetation, welche sich sonst im Isertale nur inselartig verfolgen läßt, charakterisiert sind. Es begleiten diese für Böhmen neue *Veronica*-Art folgende Phanerogamen: *Andropogon*, *Anthericum ramosum*, *Euphrasia lutea*, *Inula hirta*, *Campanula glomerata*, *Peucedanum Cervaria*, *P. Oreoselinum*, *Teucrium Chamaedrys* und andere Begleiter der trockenen Hügelformation.
- V. verna* L. Diese Art ist im Isertale höchst selten. Von mir wurde sie nur im Klenicetale beobachtet. Sonst ist sie überall durch die ungemein häufige *V. Dillenii* Crantz vertreten, welche hauptsächlich auf den Sandfluren massenhaft vorkommt.
- V. praecox* All. Iserlehnen nächst Kochánky bei Neu-Benátek.
- V. opaca* Fr. Bei Jungbunzlau sehr selten.
- V. triloba* Opiz. Auf feuchten Feldern (Alluvium) bei Brodce und Horky im Isertale massenhaft und meist allein vorkommend, weiter nördlich (bis Debř) nur spärlich und zerstreut.
- Euphrasia gracilis* Fries. Auf dürrem Sandboden an den Rändern der Kiefernwälder bei Bitouchov und im Börsengrunde bei Niemes.
- Orobanche alba* Steph. var. *major* Čel. Massenhaft auf *Salvia nemorosa* östlich der Ranná bei Loun.
- O. Kochii* F. Sch. Verbreitet auf *Centaurea Scabiosa* auf einer Lehne (mit *Artemisia pontica*) oberhalb Sejcín bei Jungbunzlau.
- O. Picridis* F. Sch. Žernoseky im Elbetale nördlich von Leitmeritz.

Globulariaceae.

Globularia Willkommii Nym. In kleinen Querschluchten südlich von Auscha mehrfach.

Plantagineae.

Plantago major L. var. *nana* Tratt. Jungbunzlau: Auf dem Dorfplatze von Iser-Vtelno bei Jungbunzlau nur diese Form, welche sich hier sehr konstant verhält.

Rubiaceae.

Asperula tinctoria L. Jungbunzlau: Lehnen bei der Militärschießstätte, Chlum oberhalb Nepřevázka.

A. cynanchica L. var. *montana* Kit. Libšicer Felswand nördlich von Prag.

Galium tricornis With. Jungbunzlau: Massenhaft auf Bakulitenmergel oberhalb Ouřece.

Cucurbitaceae.

Sicyos angulata L. Längs der Iser in Weidegebüsch von Zámostí bis Horky allgemein.

Campanulaceae.

Campanula Cervicaria L. Chlum bei Jungbunzlau, selten.

C. glomerata L. var. *glabra* Bluff. Waldlehne gegenüber dem Bahnhofe in Weißwasser.

Phyteuma orbiculare L. Oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau.

P. nigrum Schm. Waldwiesen bei Oberplan.

Compositae.

Solidago serotina Ait. Längs des Baches bei dem Maierhofe nächst Niemes; im Ufergebüsch der Iser in Horky a. d. I. verwildert.

Aster Linosyris L. Oberhalb Josefstal bei Jungbunzlau.

A. Lamarchianus Nees. Massenhaft verwildert auf dem Basalthügel Jezírek bei Horky nächst Münchengrätz.

Erigeron Droebachensis O. Müll. Auf feuchten Brachfeldern und Waldrändern zwischen Jířice und Kbely bei Neu-Benátek massenhaft.

E. acer × *canadensis*. An der Straße in Zvířetice nördlich von Jungbunzlau. Eine dem *E. canadensis* näher stehende Form.

Inula salicina L. var. *subhirta* C. A. M. In Gebüsch bei Debr̃ nächst Jungbunzlau.

I. hirta L. Kiefernwälder auf den Iserlehnen zwischen Josefstal und Debr̃ bei Jungbunzlau; Waldränder bei der Komárovský-Mühle nächst Dymokury.

I. salicina × *hirta*. Schloßberg bei Teplitz.

Anthemis ruthenica M. B. Jungbunzlau: Sandfelder gegenüber Chrást, Basaltmauer des Kosmanoser Tiergartens.

Achillea collina Becker var. *pannonica* Scheele. Auf einer Sandheide bei Radouč nördlich von Jungbunzlau.

A. Millefolium L. var. *iserana* Podp. Spindel der trocken zerbrechlichen Blätter breit geflügelt. Fiedern von einander entfernt, flach, mit breiten, knorpelig beendeten Zähnen versehen, oberseits reich punktiert. Pflanze vom Grunde auf reichlichst strauchartig verzweigt.

Jungbunzlau: Auf Waldwiesen (Basaltboden) der „Kosmonosská Obora“ in Hunderten von Exemplaren nur diese auffallende Form.

Matricaria Chamomilla L. f. *discoidea*. Felder um Kopidno.

Artemisia pontica L. Auf Bakulitenmergel am westlichen Fuße des Berges Chlum oberhalb Nepřevázka und gegenüber der St. Wenzels-Kirche bei Sejein nächst Jungbunzlau massenhaft. Eine Verschiebung und gleichzeitig Verbindung der Vegetationslinie dieser für die Steppenformation Böhmens so charakteristischen Art. Die Linie findet ihre Ostgrenze bei Neu-Bydžov!, verläuft dann über Dymokury und Poděbrady in das Elbetal und dringt gegen Norden längs der Iser bis gegen Jungbunzlau vor, um wieder erst im Moldau- und Elbetale aufzutauchen. Die Standorte Nordostböhmens sind nur als Insel zu betrachten, dagegen ist ihr Vorkommen auf der Steppe (auf eruptiven Substraten Westböhmens) ein geschlossenes.

A. scoparia W. K. Mauer im Podhradí gegenüber den Burgfelsen in Jungbunzlau.

Petasites officinalis Mönch var. *fallax* Uechtritz. In der rückwärtigen Partie des Waldtales Choboty bei Jungbunzlau.

Arnica montana L. Eichenwälder mit Heideunterwuchs am Nordfuße des Strážičko bei Leitmeritz, auf Basaltboden.

Senecio vernalis W. K. Die Pflanze erschien in Hunderten von Exemplaren im Jahre 1894 auf den Sandfeldern oberhalb Debř und unter dem Chlum bei Jungbunzlau. Seit dieser Zeit nahm sie ab und jetzt kann man nur vereinzelte Individuen beobachten.

S. barbareaefolius Krocker. Auf den Wiesen beim Dolánský-Gut im Klenicetale bei Jungbunzlau.

S. fluviatilis Wallr. Ufergebüsch der Iser bei Zámosti und Červené Kolo bei Jungbunzlau.

Carlina acaulis L. var. *caulescens* Neilr. Sobotka: Auf der Lehne unter dem Hohlwege von Libošovice zur Podseminský-Mühle.

C. vulgaris L. var. *nigrescens* Formánek. Sobotka: Dasselbst; Trenčín bei Bakov.

Var. *planifolia* Schur. Sobotka: Im Kiefernwalde gegenüber der Podseminský-Mühle zerstreut.

Lappa officinalis × *tomentosa*. Kosmanoser Tiergarten bei Jungbunzlau.

L. minor × *tomentosa*. Selc bei Prag.

Carduus acanthoides × *nutans*. Maniny bei Holešovice, Waldblößen bei Karlstein unter der Veliká hora.

Cirsium nemorale Rehb. Radotin bei Prag.

C. canum L. var. *fallax* Čel. Auf einer Wiese bei Sejcín nächst Jungbunzlau.

C. oleraceum × *rivulare*. Weckelsdorf: Auf Wiesen um Johnsdorf, überall.

C. eriophorum × *lanceolatum*. Wilde Šárka bei Prag.

C. canum × *lanceolatum*. (*C. Heuseri* Uechtr.) Auf dem Damme des Řiha-Teiches bei Skochovice nächst Neu-Bydžov zwischen den Eltern. 1 Exemplar.

C. canum × *eriophorum* nov. hybr. (*C. Fleischeri* Podp.). Stengel aufrecht, reich verzweigt, spinnwebig-wollig, ungeflügelt, wehrlos, an der Spitze in viele einköpfige Äste geteilt. Blätter weich, stengelumfassend, sitzend, nicht herablaufend, oberseits steifhaarig, rückwärts spinnwebig, die jüngsten weißfilzig behaart. Zipfel breit, ungeteilt oder zweiteilig, ganzrandig, feindornig

gewimpert und in einen schwachen Dorn auslaufend. Hüllen fast kugelig, Schuppen lanzettlich, schmutzig und dicht weißwollig, in einen ziemlich schwachen Dorn zugespitzt.

Die Pflanze steht in der Blattform sowie in der Bewaffnung in der Mitte der Eltern.

Prag: Längs der Schloßmauer in Dáblice auf Grasplätzen zwischen Hunderten Exemplaren des *C. eriophorum* ein noch nicht aufgeblühtes, reich verzweigtes Exemplar, welches leider später abgemäht wurde. Der einzige mitgenommene Zweig ist im böhmischen Herbarium des Landesmuseums in Prag aufbewahrt. Ringsum auf den Wiesen kommt das *C. canum* massenhaft vor.

C. acaule × *lanceolatum*. Abhang oberhalb der Viničná Lhota bei Rožďalovice; Radouč bei Jungbunzlau.

C. acaule × *arvense*. Neu-Bydžov: Am Rande des Veliký Borek an der Straße gegenüber Skochovice. Diese Hybride ist als eine *superarvense*-Form zu betrachten, während die von Wiesbaur bei Mariaschein entdeckte Hybride ein *C. superacaule* × *arvense* darstellt.

C. oleraceum × *palustre*. Podolí bei Weißwasser.

Hypochoëris glabra L. Jungbunzlau: Sandfluren bei Bitouchev; um Bakov überall verbreitet.

Helminthia echiioides Gärtn. Verwildert im Luzernerklée bei Iser-Vtelno nächst Jungbunzlau (Dr. Miler).

Scorzonera laciniata L. Nepřevázka, Sejeín, Dobrovice, Žitňoves bei Jungbunzlau.

S. humilis L. var. *ramosa* Neilr. Unter dem Chlum gegenüber Jungbunzlau.

Var. *angustifolia* Neilr. Radouč bei Jungbunzlau.

Var. *latifrons* Beck. Unter dem Chlum gegenüber Jungbunzlau.

Lactuca viminea Presl. Zámostí bei Jungbunzlau.

L. quercina L. Sehr häufig im Haine bei Kralupy a. d. M.

Crepis praemorsa L. var. *Mileri* Podp. Eine kleine, höchstens 20 cm hohe Wiesenform mit zusammengedrückter Infloreszenz, schwärzlichen Hüllschuppen und dünneren, meist fast kahlen Blättern. — Auf Wiesen bei Münchengrätz (Dr. Miler).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Podpera Josef

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora Böhmens. 313-340](#)